



Decvs Angelorvm, Oder Zier vnnd Herrligkeit der Engeln

Haraeus, Franciscus

Coloniae, 1610

11. Von dem Namen deß Herrn Jesu Christi.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-81426](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-81426)

Vid. Matth.
Bero. lib. 3.
& 4. Chron.
Chy. Ho-
mil. denat.
Ioan.

Disputation / der H. Chrysostomus in der
Sermon von Iohanne Baptista, welcher leh-
ret / er sey empfangen / auff den 25. Tag des
Merken / auff welchen Tag er nachmals auch
gelitten vnd gestorben / also ist er wie gesagt
den 25. Tag des Christmonats geboren / wenn
den Tag am kältesten / vñ die Kälte am streng-
sten ist / warumb aber solche Zeit fürnemlich

dazu bestimpt / erkläret Prudentius schön
lieblich in diesem Carmine, welches also an-
fängt:

*Quid est quod arctum circum
Soliam recurrent deserit?
Christusne terris nascitur,
Qui lucis anget tramitem? Et.*

Das X. Capitel.

Von dem Orth der Geburt vnsers HERRN
JESU CHRISTI.

Epiph. hzt.
ss.

Er Herr Christus ist ge-
boren in einer Spelunc oder ni-
drigen Hölen / wie allbereyt ver-
mudet vnd ist seine Mutter / nit
wege dufferster Armut auß dem
Haus verschlossen worden / sondern weil sie
keinen Raum in der Herberg gehabt / dann der
Zulauff der jenigen / so sich schätzen ließen /

war sehr groß. In dieser Grube / spricht der H.
Hieronymus, ist der Schöpffer des Himmels
geboren / allhie ist er in Windeln gewickelt / von
Hirten besucht / vom Stern gezeiget / von den
Weysen angebetten / vnd / wie Epiphanius
dazu setzt / am achten Tag nach sei-
ner Geburt / beschnitten
worden.

Hiero. ad
Mar. rom. 7.

Epip. c. pen-
ult. li. 1. to. 7.

Das XI. Capitel.

Von dem Namen des HERRN JESU
CHRISTI.

Luc. 1.

Am achten Tag ward des
Herrn Christi Nam genennet
Jesus / nach dem Befehl des
Engels / darumb / daß er soll sel-
lig machen sein Volk. Dann
Jesus ist ein Hebreisch Wort vñnd bedeutet
soviel als ein Erhalter od Seligmacher. Wel-
chen die Griechen σωτηριαν. Wie welchem
Namen vorzeiten die Egypter den Joseph he-
reten: Nenneten ihn auff ihre Sprach σω-
τηρ. Plomthopanich, das ist Seruatorem,
ein Erhalter. Vnd ist eben der Name / welcher
so offte im Esaia vnd andern Propheten ge-
sagt wird Iesua, welchen sie gebrauchen / wenn
sie den Messiam anzeigen wollen / S. Hieron.
vertiert, Saluator, salus, salutare, Jesus
Heylandt / Heyl / Seligmacher / als Esaia 12.
Sihe Gott ist mein Heylandt. Vnd
bald darauff: Ihr werdet mit Freuden
Wasser schöpfen auß dem Bronnen
des Heyls. Am 49. Cap. Ich hab dich
zu einem Liecht der Heyden gegeben /
daß du mein Heyl sehest / bis zum En-
de der Erdé. Vnd am 52. Cap. Der Herr
hat sein Heylige Arm herfür gethan /
vor den Augen aller Heyden / vñ aller

Erden Ende werden das Heyl vnsers
Gottes sehen. Vnd im Propheten Habas-
uck 3. Cap. Ich aber wil mich im Herrn
freuen / vnd in Gott meinem Heyläd
frölich seyn. Vnd ob wol das Wort Iesua
oder Iesa, bey den Hebreern foeminini gene-
ris, wie dann auch bey den Latincrn salus, be-
deutet so viel als ein Heylandt / oder Seligma-
cher / vnd wort eigentlicher Weis dem Messie
zugeeignet / wie nachfolgende Zeugnuß klar-
lich probieren vnd zu erkennen geben / Esa. 23.
Sagt der Tochter Sion / sihe / dein
Heylandt kompt / sein Lohn ist bey ihm /
vnd sein Werck vor ihm. Diese zwey rela-
tiua eo & ille, seynd auch im Hebreisch Text
generis Masculini. Vñ zeigen an / das Wort
Iesa, sey vñ Christo dem Seligmacher zu ver-
stehen / wie Leo Caster am selben Orth bewei-
set. Wie dan gleichfalls die 70. Interpretes
solchen transferirt. Ecce saluator (Iesa) tuus
venit: Ecce merces eius cū eo, & opus eius
corā illo. Vnd der H. Simeon, als er in sein
Lobgesang sagt / er hab gesehen das Heyl des
Hirten / σωτηριαν salutare, verstehet er frey-
lich die Person des Seligmachers / welchen
er in seinen Armen hätte. Vñnd stimme
dis

Luc. 2.

disß Wort Iesuah sein überein/mit dem Namē Iosue des Hertzogen der Hebreer. Vnd Iesu des Priesters/ Zachar. 3. 6. Welche alle beyde geführet ein Figur vnd Vorbild Christi. Dañ beyde Wörter bedeuten Saluatorem einen Seligmacher / wie solches trefflich erkläret Leo Caster Hispanus. Der nam Iesus wirt auch in einem Sibyllinische Carmine begriffen / welches gefunden wirt bey Eusebio vnd dem H. Augustino. Dessen die erste Buchstaben eines jeglichen Vers nach einander zusamen gesetzt diese Wort machen: Iosue Xp̄s dñs dñs, carnp, carnp. Iesus Christus, Der filius, seruator, crux. Eusebius hoc carmen affirmat Ciceroni lectum, & ab eo in Latinum terminum conuersum.

Leo in c. 7.
Esa.

Eusl. li. 4. de
vit. Conf.
Aug. lib. 18.
c. 27. de ciu.
Dei.

Das XII. Capitel.

Daß in allen Sachen/ welche sich in der Geburt Jesu Christi begeben vnd zugetragen/ ein sonderliche Prouidentz vnd Fürsichtigkeit Gottes erschienen.

Alle Sachen so sich wunderbarlich in vnd umb die Geburt Christi begeben vnd zugetragen/ gehöret zum Göttlichen Wiltz vnd Geheimniß/ vnd zeigē an die höchste Mächtigk mit der fürtrefflichen Humilitet vnd Demut vereinigt/ bezeugen die Gegenwärtigkeit Gottes/ vnd erklären die Warheit der angebotenen Menschheit/ vergleichen sich ganz mit den jenige Geschichten/ so in andern Stücken vom Herzen Christo vollzogen seynd. Welche lustig zu bedencken/ vñ zu betrachten/ fürnehmlich in solchem Theyl des Lebens/ in welchem alle Drey schlecht vñ einfältig pflege zugeschehen. Hier von wollen wir ein kurzes Exempel sehen/ ehe wir weiter fortschreiten. Vnd ist am ersten diß new vnd wunderbar/ daß der Herr Iesus auch vor seiner Geburt der Welt bekannt gewest: Sientmal seine Mutter/ Elisabeth nennet ein Mutter ihres Herren. Vnd Zacharias so ein Priester des Hierosolymitanischen Tempels verkündigt/ daß Johannes werde seyn ein Vorläuffer seines Herren. Darnach daß der Demüthige arme Iesus keinen Raum in der Herberg hatte/ in einer hohlen Gruben geboren/ mit schlechten Bindeln eingewickelt/ in die Krippen gelegt/ im Stall des Ochsen vnd Esels/ von Stünden an allenthalben mit fürtrefflichen Miraculn vnd Wunderzeichen/ mit lieblichen Stimmen vnd Lobgesängen der Engeln/ vnd einem hellen klaren Glanz/ welcher die dunkle Nacht erleuchtet angezeigt vñ zu erkennen geben worden. Die Hirten verkündigten/ was sie gehört von dem Kindlein/ vnd alle die es vernahmten verwunderten sich hefftig darob. Die Weisen kamen auß Morgenlande auß dem Miracul des newen aufgegangenen Sterns/ suchten den König vnd Messiam/ fanden in/ vnd waren die erste/ so in den Hey-

Luc. 1.

Luc. 2.

Matth. 2.

den verkündigt. Nachmals ward er in Tempelbracht/ allda erkannte Simeon ein gerechter vnd Gottesfürchtiger Mann Christum den Herren. Anna die Prophetin came gleicher Stund darzu/ bekannt den Herrn/ vnd redet von ihm zu allen/ die auff die Erlösung Israels warteten.

Luc. 2.

Auß diesen unzweifelhaften Zeugnißsen/ entsunde ein beständiges Gerüchtslaut/ alsbald wurden mancherley Gemüther bewegt/ vnd viel grosse Tumult erwecket/ der streitbaren Kirchen Form vnd Gestalt bezeichnet. Alle fromme Gottselige Menschen lobten vnd preisten Gott/ die Pharisäer vnd Schriftgelehrten erforschten die Weissagungen der Propheten: Herodes verfolget die kleine Kinder/ so ein vnd zwey Jährig vmb diß Christkindleins willen/ vnd nöthiget den Herrn Christum selbst/ daß er in Egyptum fliehen muß. Darumb ist gewiß/ daß zur selben Zeit der Kuss des gebornen Messias ganz herrlich berühmt gewest/ zum Theyl wegen der Geschichte/ welche sich begeben in der Geburt/ Johannes des Täufers/ zum Theyl auch/ wegen dessen so sich begeben im Aufgang Christi/ solches alles zusamen erregten ein klaren Besuff einer neuen zuvor vñerhörten Sachen/ vnd fürnehmlich auch hierumb/ weil dazumal ganz Judäa embsiglich wartet auff den Messiam vnd König der Jüden. Zu dem gehört auch zur Göttlichen Vorsichtigkeit/ daß die Zeit mit der Geburt Christi/ so eigentlich einschlägt vnd zuerufft/ sientmal er eben geboren im zwey vnd vierzigsten Jahr des Rāysers Augusti/ vnd von Erbauung der Stadt 752. c. 20. in welchem Jahr ein gemeiner Fried in der ganzen Welt angestellet/ vnd die Pforten Jani verschlossen worden: Zu welcher Zeit auch der Rāyser Augustus mit einem sonderlichen Edict verbott ein Herz genennet zu werden:

Orof. lib. 6.
c. 20.